

Inhalt

I	Der Autor ist feindlich	7
II	Im Reiche Baron Hagers oder Wie modern war die Buchzensur in der DDR?	11
III	Das Verlagswesen der Sowjetischen Besatzungszone	21
IV	Verlagspolitik zwischen Plan und Zensur. Das »Amt für Literatur und Verlagswesen« oder die schwere Geburt des Literaturapparates der DDR	37
V	Erfolge zentraler Literatursteuerung in der frühen DDR	75
VI	Die Hauptverwaltung des Leselandes	103
VII	Antifaschistische Literaturpolitik und Zensur in der frühen DDR	121
VIII	Giftschränke im Leseland. Die Sperrmagazine der DDR unter besonderer Berücksichtigung der Deutschen Bücherei	143
IX	Der Mitteldeutsche Verlag in Halle	173
X	Angeknabberte Tabus. Das Genre der Autobiographie und die Zensur in der DDR	191
XI	Wissenschaft zwischen Plan und Zensur. Der Akademie-Verlag	203
XII	Geschichtswerkstatt Zensur	243
XIII	Dietz. Probleme der Ideologiewirtschaft im zentralen Parteiverlag der SED	325

XIV	Falsche Fragen an das Orakel? Die Einheit der SED	351
XV	Ein »Heiliger Text« der SED? Die achtbändige Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung Walter Ulbrichts	367
XVI	Die zensurpolitische Funktion von Anthologien im Verlag Volk und Welt. Ein Resultat der Zensur: Das Phänomen der ›internationalen DDR-Literatur‹ . . .	397
XVII	›DDR-Literatur‹ aus der Schweiz, aus Österreich und der Bundesrepublik. Das Germanistik-Lektorat von Volk und Welt	413
XVIII	Australische Bücher bei Volk und Welt	451
XIX	Sowjetisierung und Literaturpolitik. Von der Förderung zur Verstümmelung sowjetischer Literatur in der frühen DDR	467
XX	Ein heimlicher Stalin-Diskurs in der DDR. Die Zensur sowjetischer Kriegsromane beim Verlag Volk und Welt	499
XXI	Die Abschaffung der Buchzensur durch Klaus Höpcke. Oder doch nicht? Ein »exemplarisches Modell für Umverteilung von Macht«	533
XXII	Ein Archiv mit Werkstattcharakter: DDR-Forschungen der Leipziger Buchwissenschaft	541
	Abkürzungsverzeichnis	551
	Literaturverzeichnis	553
	Textnachweise	561
	Register der Personen, Institutionen und Verlage	563